Objekt: Schamottstein 268/8

Museum: Deutsches Bergbau-Museum

Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für

Georessourcen

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum +49 234 5877 -154

montan.dok@bergbaumuseum.de

Sammlung: Museale Sammlungen

Inventarnummer: 030006320002

Beschreibung

Gebrannter Stein, Gesteinskörner in hellbeiger Matrix, quaderförmig, Oberseite quadratisch mit eingedücktem Symbol und Zffernfolge "268/8", Kanten mit Abschlägen, leichter Algenansatz. Der Stein wird im Gegensatz zu Inv.-Nr. 030006320001 zu einer Seite dünner, so dass die Höhe von 70 bis 60 mm reicht.

Der Stein stammt aus der Ölschieferverschwelungsanlage von Schandelah bei Braunschweig. Dort wurden ölhaltige Schiefer des Jura zur Ölgewinnung verschwelt. Die Lagerstätte wurde von den Nationalsozialisten im Rahmen von Autarkibestrebungen im Zweiten Weltkrieg auf Erdöl abgebaut. Die Anlage wurde mit Zwangsarbeitern betrieben, die in einem benachbarten Lager untergebracht waren. 1944 wurde die Anlage von alliierten Fliegerangriffen bombardiert und beschossen.

Grunddaten

Material/Technik: Gesteinsstücke, Ton *

Maße: Höhe: 70 mm; Breite: 230 mm; Länge: 230

mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1935-1945

wer

wo Deutschland

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Schandelah

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Braunschweig

[Zeitbezug] wann 1938-1944

wer

WO

Schlagworte

- Erdöl
- Verschwelung
- Zwangsarbeit
- Zwangsarbeiter